



# NEUERSCHEINUNG

Jörg Rathmann  
**TOLSTOIALLEE 25**  
25 kurze Geschichten  
aus Jasnaja Poljana



*Nun standen wir uns hier auf dem Waldweg gegenüber. Ausweichen unmöglich. Ich schaltete den Motor ab. Es war eh schon heiß genug. Ich wartete. Wartete darauf, dass der Russe zurücksetzen würde. Eigentlich ein aussichtsloses Unterfangen. Aber ich wollte nicht nachgeben. Diesmal nicht. Es reichte.*

*Dann tat sich was: Der Sonntagsfahrer in seinem Moskwitsch aus besseren Sowjetzeiten leierte die Scheibe herunter und rief mir zu: „Hey, du hast doch einen Niva. Damit kannst du locker die Böschung rauffahren.“*

*„Und Sie bräuchten lediglich zwei Meter zurück zu stoßen“, antwortete ich dem Mann, „dann könnte ich ganz bequem ausweichen. Zwei Meter, das ist alles, worum ich bitte.“ Der Russe schaute sich um und schien tatsächlich erst jetzt die Ausfahrt wahrzunehmen. Aber zwei Meter zurück – das kam nicht in Frage. Der Moskwitsch rührte sich nicht.*

*Wer weiß, wie lange wir dort noch gestanden hätten, wäre nicht plötzlich – wie aus dem Nichts – eine russische Babuschka auf der Böschung erschienen. Es war wie im Märchen. ...*

Jörg Rathmann (Jahrgang 1968) ist in Bernburg aufgewachsen – in der Tolstojallee 25. Er studierte Slawistik, Geographie und Philosophie in Dresden und Kaluga (Russland). Von 2004 bis 2008 arbeitete der begeisterte Tolstoi-Verehrer als Entwicklungsexperte in Jasnaja Poljana, dem ehemaligen Landsitz Leo Tolstois, der heute ein Museum ist und von dessen Urenkel geführt wird.

Rathmann beschreibt in 25 kurzen Episoden seine bisweilen kuriosen Alltagserlebnisse, erzählt von einprägsamen Begegnungen mit den Nachkommen großer Schriftsteller und zeichnet liebevoll aber bisweilen sarkastisch ein Bild vom Leben und Arbeiten in der russischen Provinz. Mit geschärftem Blick schreibt der Kulturvermittler zwischen Russland und Deutschland von den kleinen Absurditäten und den großen Emotionen bei der Begegnung beider Welten. Und so erfährt man unter anderem, wie man russische Mädchen korrekt anspricht, dass es beim Eisbein-Essen 4:0 für Alexander Scholochow steht und warum Rathmann nie wieder einen Tai-Chi-Kurs in Russland besuchen wird ...

Glaux Verlag Jena | 136 S., 27 Abb., br. | ISBN 978-3-940265-15-9 | 15 EUR